

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 2

Artikel: Aufwärts nach besonderer Weise
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufwärts nach besonderer Weise

Die ersten Bilder von dem neuen Motorschlittenzug, den Traktorenfabrik Hürlimann in Wil für den Wintersportplatz

die schweizerische tzt in Flims gebaut hat.



Die erste fahrplanmäßige Abfahrt in Flims-Dorf mit zahlenden Gästen. Man kam auf 45 Leute, statt nur auf 32, wie die Schlitten eigentlich fassen. Aber der Motor mit seinen 80 PS überwand alle Schwierigkeiten. Er heizt mit seinen Auspuffgasen den Schlittengängen die Füße. Deutlich sieht man das gebogene Leitungsrohr vom Traktor zum ersten und vom ersten zum zweiten Schlitten gehen. Die Schlitten sind ganz aus Metall mit Holzsitzen. Le départ de Flims. 45 passagers ont pris place dans ce premier convoi. Canalisés par un système de tuyaux — que l'on voit entre les traîneaux — les gaz du moteur de 80 HP du tracteur sont utilisés pour chauffer les pieds des usagers.

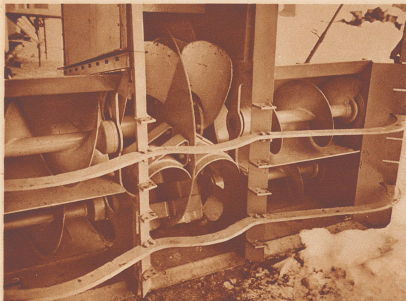


Aufwärts und um die Kurve. Nach Foppa soll's gehen auf 1500 Meter Höhe. Flims liegt 1100 Meter hoch. Die Entfernung beträgt 2,7 Kilometer, 26 Prozent beträgt die Steigung an der steilsten Stelle, die nimmt der Motor noch im dritten Gang. Fünf Gänge hat er und ist, wie das Ganze, auch eine Neukonstruktion des Erbauers. Die Motorkraft kann in den Kurven mittels sinnreicher Konstruktion von dem inneren Antriebsrad wegverlegt und aufs äußere Rad und aufs äußere Raupenband gesammelt werden. Die ungleiche rasche Gangart der beiden Raupenbänder schiebt den Traktor um die Wegbiegungen.

De Flims à Foppa le convoi parcourt 2,7 kilomètres et gravit une dénivellation de 400 mètres. Le tracteur, qui a cinq vitesses, monte la plus forte côte (26%) en troisième.

Sind ganz außerordentliche Schneemengen gefallen, dann kann dem Motorschlittenzug für die ersten Fahrten eine Schneeschleuder beigegeben werden, die ebenfalls eine neuartige und erstmalige Bauweise zeigt.

Le tracteur, malgré ses chenilles, ne pourrait se hisser dans de la haute neige. Muni d'un chasse-neige, il débrite le parcours en cas de nécessité.



Blick ins Maul der Schneeschleuder. Der Traktor schiebt sie vor sich her. Vorn laufen quer über dieses schneefressende Maul zwei Schienen oder Messer, die auch festgepreßten Lawinenschnee zerschneiden. Die Zahl dieser Messer kann je nach Bedarf erhöht werden. Hinter den Messern fassen die Zubringer-Schnecken, zwei auf jeder Seite, den Schnee und schaffen ihn nach der Mitte zum Schleuderrad, welches ihn ergreift und durch den Kamin oben hinausschleudert. 15 Meter hoch!

Le système de chasse-neige breveté par la fabrique Hürlimann constitue une nouveauté. Deux lames d'acier coupent la neige, qui amoncelée par des vilbrequins hélicoïdaux, vers le centre de l'appareil est, par la rotation très rapide des roues médianes, projetée à 15 mètres de hauteur.

Photos
Guggenbühl-Prisma

Der Direktor der Waldhäuser in Flims hat nach einem neuen Hilfsmittel gesucht, das die Wintersportler nach den Skifeldern oberhalb Flims bringen könnte, und der Traktorenbauer Hans Hürlimann hat in der erstaunlich kurzen Zeit von kaum drei Viertel Jahren den Motorschlittenzug gebaut, dessen gelungene Probefahrten eben jetzt in Flims stattfanden. Es waren zu dem Werk eine Anzahl ganz besonderer technischer Aufgaben zu lösen. Das neue Beförderungsmittel ist im Gebrauch und steht in seiner Art auf der Welt einzig da.

Un nouveau moyen de locomotion à l'usage des skieurs ennemis des montées

Le nouveau tracteur pour traîneaux, conçu par la Fabrique de tracteurs Hürlimann, à Wil (St-Gall), vient d'être inauguré sur le parcours Flims—Foppa.



Ankunft auf Foppa. Im Hintergrund der Flimserstein. Herrlich ist die Rundschau von Chur bis zum Oberalp. Warm sind die Füße. 6 1/2 Tonnen schwer ist das Zugtier. Der Schnee mag hoch vor ihm liegen, seine breiten Raupenbänder pressen ihn unter sich schon bei der ersten Fahrt zu einer festen Bahn. Es ist einem kleinen Sträßlein gefolgt auf seinem Weg herauf. Das Sträßlein hat aber von den Stahlgliedern des Bandes nichts zu fürchten, wenn die Schneeverhältnisse ändern, wenn die Stahlglieder auf aperi Boden kommen sollten, dann können ihnen Gummistollen, groß wie «Bozzsteine», aufgeschraubt werden, und der Untergrund bleibt unbeschädigt.

Der Weg des Motorschlittenzuges von Flims nach Foppa. Rechts oben der Flimserstein, links im Hintergrund die Tschingelhörner und Piz Grisch. Mit diesem neuen Verkehrsmittel wird das bisher etwas abgelegene prächtige Tourengebiet zwischen Segnespaß und Vorab erschlossen.

Route du convoi de Flims à Foppa. À droite, le Flimserstein, à gauche, à l'arrière-plan, les Tschingelhörner et le Piz Grisch.